

Landeshauptstadt Magdeburg
Interfraktioneller
Änderungsantrag

A0077/08/2 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0077/08	09.04.2008

Absender	
Fraktionen DIE LINKE., CDU, Bund für Magdeburg	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	10.04.2008
Kurztitel	
Kunst auf dem Uni-Platz	

Der Stadtrat möge beschließen:

Beschlusspunkt 1 wird verändert in

Der Stadtrat beschließt die Realisierung des Kunstwerkes „POINTS OF VIEW“ (Blickpunkte) des Künstlers Anthony Cragg **in Magdeburg**.

Beschlusspunkt 2 wird verändert in

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, Alternativvorschläge für die Aufstellung der Monumentalplastik „Points of View“ im öffentlichen Raum Magdeburgs zu unterbreiten. Diese sollen nach Abstimmung im Stadtrat dem Kuratorium „Points of View“ und dem Künstler Anthony Cragg zur Auswahl vorgelegt werden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur Plätze in Frage kommen, deren heutige Gestaltung und Funktionalität geeignet sind, die Plastik optimal zur Geltung zu bringen.

Es soll ein belebter Ort sein.

Das Kunstwerk muss aus allen Richtungen auf die Betrachter wirken.

Es muss die Möglichkeit bestehen, es von weitem zu betrachten oder aus der Nähe zu „untersuchen“.

Der Platz sollte auf Routen der Stadtführungen gelegen sein.

Andere Dominanten wie Kunstwerke oder Bauwerke sind zu berücksichtigen.

Beschlusspunkt 3 wird verändert in

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich **über Sponsoring**.

Die Vorschläge sind im September im Stadtrat zu behandeln, zuvor in den Ausschüssen Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie Kultur.

Begründung:

Der Stadtrat hat mehrfach gefordert, die Entscheidung für ein dominantes Kunstwerk auf dem Universitätsplatz von dessen künftiger Entwicklung abhängig zu machen. Die Fraktionen DIE LINKE, CDU, FDP, BfM und future haben das mit dem Antrag A0053/06 im April 2006 gefordert. Der Stadtrat hat dies am 5. Juli 2007 beschlossen (Beschluss 1538-52(IV)07). Die Stadtverwaltung ist dem nicht nachgekommen. Noch immer hat sie kein Konzeptentwurf für die städtebauliche und sozialräumliche Entwicklung des Universitätsplatzes vorgelegt. Die Begründungen dafür, dass es nicht zu leisten sei, haben den Stadtrat nicht überzeugt. Im Gegenteil, der Eindruck hat sich verfestigt, dass die Verfechter des Standortes Universitätsplatz sachlichen Argumenten nicht zugänglich sind. Stattdessen wird in der Öffentlichkeit der Eindruck vermittelt, dass die Stadtratsmehrheit Craggs Plastik ablehnt. Das ist nicht der Fall, denn diese Diskussion wurde im Stadtrat nie geführt. Lediglich werden die Argumente nicht geteilt, warum sie nur auf dem Universitätsplatz aufgestellt werden kann. Insbesondere ist die Behauptung haltlos, dass es sich bei der aktuellen Platzgestaltung um die endgültige Lösung handelt.

Hans-Werner Brüning
DIE LINKE. Fraktion

Reinhard Stern
CDU-Fraktion

Dr. Klaus Kutschmann
Bund für Magdeburg